



Gemeindenachrichten

Nr. 01/2026
23.02.2026

Liebe Schützenerinnen und Schützensener! Liebe Jugend!

Das Jahr 2026 ist nun bereits fast zwei Monate alt. Auch im heurigen Jahr wird unsere Gemeinde wieder vor wichtige Aufgaben gestellt werden, die vor allem Weitblick, aber auch Bodenständigkeit und Verantwortung gegenüber den Gemeindebürgern, die hier leben, fordern.

Ein zentraler Schwerpunkt liegt dabei auf der Familien- und Generationenpolitik. Bereits in der letzten Sitzung wurde der einstimmige Grundsatzbeschluss gefasst, an die Oberwarter Siedlungsgenossenschaft im Bauland Straßacker Baugrundstücke zur Errichtung eines Generationenhauses zu verkaufen. In diesem Generationenhaus soll einerseits den jungen Gemeindebürgern leistbares Wohnen ermöglicht werden und andererseits den älteren MitbürgerInnen eine betreubare Unterkunft zur Verfügung stehen. Eine Gemeinde lebt vom Miteinander aller Generationen.

Ein weiteres zentrales Thema im Jahr 2026 ist die Weiterentwicklung unserer Infrastruktur. Straßen, Gehwege, Beleuchtung und öffentliche Gebäude müssen laufend instand gehalten und dort, wo es nötig ist, modernisiert werden. Dabei geht es nicht um Prestigeprojekte, sondern um Sicherheit, Funktionalität und Nachhaltigkeit. Gerade kleinere Gemeinden müssen jeden Euro gezielt einsetzen – das ist unser Anspruch. All diese Aufgaben können nur gemeinsam bewältigt werden – mit Transparenz, offener Kommunikation und dem Dialog mit der Bevölkerung. Die Gemeinde Schützen am Gebirge steht 2026 vor Herausforderungen, aber auch vor Chancen. Nutzen wir diese mit Hausverstand, Zusammenhalt und dem klaren Ziel, unsere Heimatgemeinde verantwortungsvoll weiterzuentwickeln.

Ihr Bürgermeister

Roman Zehetbauer



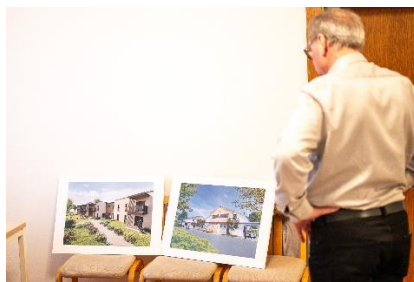
Startschuss für das Generationenhaus

Aus gegebenem Anlass freue ich mich, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass das Generationenhaus Formen annimmt. Bereits im Dezember wurde der einstimmige Gemeinderatsbeschluss gefasst, der Oberwarter Siedlungsgenossenschaft Baugrundstücke im Bauland Straßacker zu verkaufen, um ein Generationenhaus, bestehend aus 8 Seniorenwohneinheiten und 10 Starterwohnungen, zu errichten. In den letzten Wochen wurden bereits Feinabstimmungen vorgenommen. Der weitere Fahrplan sieht vor, dass die Kaufverträge über die Grundstücke in der nächsten Gemeinderatssitzung beschlossen werden und im Spätsommer/Herbst der Spatenstich erfolgen soll. Als Fertigstellungstermin wird Herbst 2027 avisiert.

Die Vergabe der Wohnungen erfolgt durch die OSG. Es ist jedoch möglich, sich vorab im Gemeindeamt Schützen am Gebirge vormerken zu lassen.



Vorstellung der OSG-Projekte in Schützen am Gebirge durch Arch. DI Alexander Mayer-Niepel, Vizebürgermeister Manuel Artner, Bürgermeister Roman Zehetbauer und Vorstand der OSG KommR Dr. Alfred Kollar – links das Generationenhaus, rechts die Wohnhausanlage in der Waldgasse



Ein zweites Projekt wurde im Bereich Ende Waldgasse vorgestellt. Dabei sollen 12 Doppelhäuser errichtet werden. Der Baustart soll ebenfalls noch im Jahr 2026 erfolgen.

Gemeindearchiv für historische Bilder und Unterlagen

Ich freue mich, Sie darüber informieren zu dürfen, dass im Gemeindeamt ein Archiv für alte Bilder, Dokumente und Unterlagen eingerichtet wurde. Ziel dieses Archivs ist es, wertvolle Erinnerungen, Fotografien und Dokumente aus vergangenen Zeiten für die Nachwelt zu bewahren und die Geschichte unserer Gemeinde lebendig zu halten.

Alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger sind herzlich eingeladen, sich daran zu beteiligen und historische Bilder oder Unterlagen zur Verfügung zu stellen. Die Originale werden dabei selbstverständlich nicht einbehalten: Es wird lediglich eine Kopie bzw. ein digitaler Scan angefertigt, anschließend erhalten die Besitzerinnen und Besitzer ihre Unterlagen unversehrt zurück.



Ein besonders wichtiger Punkt ist uns der respektvolle Umgang mit diesen persönlichen Erinnerungsstücken. Die zur Verfügung gestellten Bilder und Dokumente werden nicht ohne die ausdrückliche Zustimmung der Eigentümerinnen und Eigentümer veröffentlicht oder weitergegeben.

Mit Ihrer Mithilfe können wir gemeinsam ein wertvolles Stück Gemeindegeschichte sichern und für kommende Generationen erhalten, frei nach dem Motto: Wer seine Vergangenheit nicht kennt, kann die Gegenwart nicht verstehen und die Zukunft nicht gestalten.

Die Gemeinde im Überblick

Um einen schnellen und einfachen Überblick über unser Dorfleben erhalten zu können, wurden von der Gemeinde Schützen am Gebirge ein Folder sowie eine Straßenkarte erstellt. Auf dem Folder sind alle wesentlichen Einrichtungen wie Ärzte, Nahversorger oder Blaulichtorganisationen angeführt sowie die im Ort tätigen Vereine und Bewegungsangebote abgebildet. Auf der Straßenkarte sind u.a. alle öffentlichen Gebäude, Bahn- und Bushaltestellen, Spiel- und Sportplätze sowie sämtliche infrastrukturell relevanten Einrichtungen abgebildet.

Der Folder sowie die Straßenkarte sind ab sofort im Gemeindeamt sowie auf der Homepage verfügbar.



Sanierung der Wasserleitung im Bereich der Schulstraße

Bereits in den Jahren 2022 und 2023 wurden in Teilen des Ortsgebietes die Wasserleitungen inkl. aller Hausanschlüsse durch den WLW erneuert. Mittelfristig ist von Seiten des WLW geplant, sukzessive alle alten Wasserleitungen und Hausanschlüsse wie etwa jene in der Sportplatzstraße, Angerstraße, Quellengasse oder Schulstraße zu erneuern. Den Beginn macht dabei die Schulstraße. Die Arbeiten werden voraussichtlich von Feber bis Juli dauern.

Bedarfserhebung Ferienbetreuung in den Sommerferien

In der Gemeinde Schützen am Gebirge wird alljährlich der Bedarf für die Kinderbetreuung in den Sommerferien erhoben (Ganztagesbetreuung). Für die Volksschulkinder werden die Erhebungsbögen demnächst zugestellt. Ältere schulpflichtige Kinder (bis zum 15. Lebensjahr) können dasselbe Betreuungsangebot ebenfalls in Anspruch nehmen. Die Bedarfserhebungsbögen liegen im Gemeindeamt auf bzw. können auch von der Homepage heruntergeladen werden. Der Bedarf zur Ferienbetreuung für Krippen- und Kindergartenkinder wird über den Kindergarten direkt mit den Eltern erhoben.

Änderungen in der Altstoffsammelstelle

Aus gegebenem Anlass darf ich Sie über folgende Änderungen/Neuerungen bei der Entsorgung von Abfällen in der Altstoffsammelstelle informieren:

Übersicht:

Restmüll	Plastik	Batterien	Bauschutt	Rigips
Kein Restmüll in Plastiksäcken in den Sperrmüll	Verpackungsstyropor im haushaltseigenen gelben Sack	Getrennte Entsorgung der lithiumbasierten LV-Batterien	2 handelsübliche Kübel Bauschutt je Haushalt je Öffnungstermin	Kleinmengen kommen in den Restmüll, Großmengen ins Sammelzentrum am Föllig

Unsere Gemeindearbeiter in der Abfallsammelstelle sind entsprechend geschult. Wir ersuchen Sie, bei Inanspruchnahme der Abfallsammelstelle ihren Anweisungen unbedingt Folge zu leisten. Unser Personal ist beauftragt, zuwiderhandelnden Personen die Entsorgung zu verwehren und sie abzuweisen. Falsch gesammelter Abfall kann bewirken, dass der gesamte Sperrmüllcontainer vom UDB auf Kosten der Gemeinde entleert und neu sortiert wird!!!

Frühjahrskehrung der öffentlichen Straßen

Ich darf Ihnen mitteilen, dass in der 13. Kalenderwoche (Woche vor dem Palmsonntag) die öffentlichen Straßen gekehrt werden. Aus diesem Anlass ersuche ich Sie, Ihre geparkten Autos in dieser Woche auf Ihren privaten Grundstücken abzustellen, um ein schnelles und sauberes Arbeiten gewährleisten zu können. Vielen Dank!

Kindermaskenball der Gemeinde im Gasthaus Leeb

Am Sonntag vor dem Faschingsdienstag fand der bereits traditionelle Kindermaskenball der Gemeinde Schützen am Gebirge im Gasthaus Leeb statt. Wie in den letzten Jahren auch durfte ich mich über viele verkleidete Kinder, aber auch Eltern und Großeltern freuen. Für Unterhaltung sorgte der Clown und Zauberer Shortini mit seinem Programm. Höhepunkte waren u.a. das Seilziehen und die Verteilung der Faschingskrapfen.



Winterdienst – Einsatzkräfte im Dauereinsatz

Am vergangenen Freitag und Samstag hatte uns der Winter wieder fest im Griff. Mit rd. 20 cm Neuschnee und teilweise starken Schneeverwehungen forderte dieses Wetter die gesamte Osthälfte Österreichs heraus. An dieser Stelle möchte ich mich vor allem bei den Gemeindemitarbeitern, welche im Dauereinsatz waren, um Straßen und Gehwege vom Schnee zu befreien, sowie bei der Freiwilligen Feuerwehr, die innerhalb kürzester Zeit mehrere technische Einsätze abzuwickeln hatte, bedanken.